



STATTBAU  
HAMBURG

# STATTBAU News

Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH

Nr. 22

Februar 2012

*Der Newsletter der STATTBAU HAMBURG GmbH informiert über aktuelle Innovationen zur bundesdeutschen Wohnungspolitik, besonders zum Thema Bau- und Hausgemeinschaften, über News aus der Arbeit von STATTBAU HAMBURG und über Veranstaltungen und Veröffentlichungen.*

## STATTBAU-Beratungstermine

### Termine

Die nächsten **Erstberatungstermine** „Wie finde/gründe ich ein Wohnprojekt“ für Interessierte sind jeweils freitags am **02. März**, am **13. April** und am **04. Mai 2012** um 14 Uhr im STATTBAU-Büro, Schanzenstraße 106, II. Stock, 20357 Hamburg (U- und S- Bahnhof Sternschanze). Generell gilt: jeden ersten Freitag im Monat. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail erwünscht ([post@stattbau-hamburg.de](mailto:post@stattbau-hamburg.de) oder 040 43 29 42 0).

## Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Informationen

### Interessententreffen nachbarschaftliche Wohnprojekte am 17.02. 2012

In Neugraben besteht eine kleine Gruppe, die sich den Namen "Moorhüner" gegeben hat und die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens vor Ort in die Tat umsetzen möchte. Weitere Interessierte, die sich vorstellen können, gemeinsam dieses Projekt zu entwickeln und nachbarschaftliche mit Jungend Alt zu leben, sind herzlich willkommen. Für alle, die erste Ideen für ein nachbarschaftliches Wohnprojekt haben oder sich von dieser Idee angesprochen fühlen, ist ein offenes und unverbindliches Informationstreffen vorbereitet worden. **Es findet am Freitag, 17.02.2012 um 19 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland, 221147 Hamburg statt.** Ein Architekt, erfahren in Fragen von Wohnprojekten, wird die Veranstaltung begleiten.

Fragen zum Wohnprojekt "Moorhüner" beantwortet gerne Frau Dörner unter der E-Mail-Adresse [stoerekeeper@web.de](mailto:stoerekeeper@web.de)

### Ein Baugemeinschaftsprojekt im Herzen Harburgs; Informationsabend am 23.02.2012

Die Evangelische Luther Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg und die STATTBAU HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH veranstalten einen Informationsabend mit der Idee in Eißendorf neben der Kirche ein Baugemeinschaftsprojekt zu initiieren.

Hintergrund ist die Finanzierung der dringend notwendigen Sanierung der schönen, denkmalgeschützten Kirche und die Idee, dafür einen Teil des Kirchengrundstückes für ein Wohnprojekt für Jung und Alt zur Verfügung zu stellen. Auf dem Grundstück am Kirchenhang 21 könnte ein Neubau mit bis zu ca. 20 Wohneinheiten für und mit einer Baugemeinschaft geplant und erstellt werden.

Die Informationsveranstaltung soll dazu dienen, Interessierte zu finden, die gemeinsam an diesem Ort ihr neues Zuhause planen und erstellen wollen.

Eine Baugemeinschaft ist eine Gruppe von Menschen, die gemeinsam den Bau eines Hauses plant und durchführt und anschließend selbst dort einzieht. Sie bietet die Chance, auf individuelle Weise zu bauen anstatt vorgefertigte Wohnungen zu kaufen, sich günstigen Wohnraum unabhän-

gig von Investoren und Bauträgern selbst zu schaffen. Weiterhin bietet sich die Gelegenheit, mit einer selbstgewählten und durch den Planungs- und Bauprozess gewachsenen Nachbarschaft ein gemeinschaftliches Miteinander zu gestalten sowie gemeinsame Ideen der Bebauung (z.B. ökologische oder barrierefreie Bauweise) zu entwickeln.

Menschen mit Interesse an solch einem Projekt sind herzlich eingeladen:  
**am Donnerstag, den 23.02.2012 um 19 Uhr  
im Gemeindesaal der Luther Kirchengemeinde (Kirchenhang 23)**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Rückfragen zu der Veranstaltung und dem Projekt beantwortet Karim Edzards (Stattbau Hamburg) unter der Telefonnummer 040-43294235 oder unter [k.edzards@stattbau-hamburg.de](mailto:k.edzards@stattbau-hamburg.de).

## Neues Heft Wohnbundinforma- tion

Das neue Heft Wohnbundinformationen (2+3/2011) mit dem Titel Urbane Zukünfte ist erschienen.

Fachleute mit unterschiedlichen Qualifikationen haben Artikel zu diesem Thema verfasst, die eingeordnet werden in die drei Themenfelder  
„Wohnen in der Stadt – aber wo und wie?“  
„Den Lebensraum Stadt aktiv gestalten“  
„Die Stadtgesellschaft mitnehmen“

Das Heft ist zu bestellen direkt über den [Wohnbund e.V.](#) oder über das Büro von STATTBAU, Telefonnummer 040-432942-0.

## Wohnungsbau- förderung 2012

Die neuen Förderrichtlinien für den Ersten und den ab 2012 neu eingeführten Zweiten Förderweg liegen inzwischen vor und sind unter auf der Homepage der [Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt](#) herunterzuladen.

Eine wesentliche Änderung besteht in der Höhe der energetischen Zuschüsse, hier wurde der Zuschuss für das WK-Effizienzhaus 40/ WK Passivhaus von 240 Euro auf 120 Euro pro m<sup>2</sup> förderfähiger Wohnfläche reduziert. Der Zuschuss für das WK-Effizienzhaus 70 ist bei 100 Euro/m<sup>2</sup> Wohnfläche geblieben.

Die Nettokaltmiete liegt bei 5,90 Euro im Ersten Förderweg und bei 8,00 Euro im Zweiten Förderweg. Die Fördergrundsätze für Baugemeinschaften sollen in den nächsten Wochen veröffentlicht werden und sind dann ebenfalls bei der Hamburger Wohnungsbaukreditanstalt einzusehen.

Bei den Baugemeinschaften werden die Einkommensgrenzen für 2012 beibehalten wie in 2011, das heißt in der 1. Fallgruppe (Miete 5,90 Euro nettokalt) dürfen die Einkommensgrenzen gemäß § 8 (2) HmbWOFG um bis zu 30% überschritten werden. In der Fallgruppe 2 (Miete 6,50 Euro) dürften die Einkommensgrenzen bis zu 70% und in der 3. Fallgruppe (Miete 7,10 Euro) bis zu 100% überschritten werden.

## Bezirkliche Woh- nungsbauent- wicklungspläne veröffentlicht

Im Rahmen des „Vertrag für Hamburg – Wohnungsneubau“ zwischen dem Senat und den Bezirken wurde vereinbart, dass die Bezirke eigene Wohnungsbauprogramme erarbeiten.

Inzwischen liegen die ersten Pläne vor (Bergedorf und Hamburg-Nord), andere sollen in Kürze erscheinen und können dann im Bezirk abgefordert werden. Für Baugemeinschaftsinteressierte sind diese Pläne besonders interessant, da entsprechend den politischen Vorgaben des Senats 20% aller Grundstücke, die für den Mietwohnungsbau von der Stadt vergeben werden, für Baugemeinschaften reserviert werden sollen.

Insofern geben die Pläne einen guten Überblick über die Flächen, die zukünftig auch für Baugemeinschaften zur Verfügung stehen könnten.

## **Fachtag Älter werden in der Zuwanderungsgesellschaft; Vorankündigung**

Die Hamburger Koordinationsstelle führt gemeinsam mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften einen Fachtag zum Thema Älter werden in der Zuwanderungsgesellschaft – Der Vielfalt und Differenz Raum geben durch. Die Veranstaltung wird am 14. Juni 2012 in der Hochschule stattfinden.

„Die Gesellschaft wird immer älter“ - fast täglich ist in den Medien von den Auswirkungen des demografischen Wandels zu lesen und zu hören. Eher selten wird dabei jedoch die Perspektive der nach Deutschland zugewanderten Menschen fokussiert: Viele von ihnen erreichen jetzt ein Alter, in dem das Risiko der Pflegebedürftigkeit stark steigt und in dem vermehrt Ressourcen aktiviert werden sollten.

Angesichts dessen stehen Hamburger Institutionen vor der Aufgabe, ihre vorhandenen seniorenspezifischen Angebote „kulturell zu öffnen“ und Vielfalt zu ermöglichen. Ziel ist es, Angebote zu schaffen, die Menschen mit Zuwanderungsgeschichte willkommen heißen und von ihnen akzeptiert und genutzt werden. Zugleich gilt es aber auch, Unterschiede zuzulassen und entsprechende Voraussetzungen zu schaffen, damit kulturelle Vielfalt mit ihren spezifischen Ausprägungen gelebt werden kann.

Auf dieser Veranstaltung sollen Einrichtungen und Angebote aus der Senioren- und Migrationsarbeit sowie aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pflege und Bürgerengagement bestehende Formen der Ansprache, des Zugangs und der Begleitung vorstellen, um exemplarische Perspektiven aufzuzeigen.

## **Neues aus STATTBAU HAMBURG Projekten**

### **Openhouse – genossenschaftliches Wohnprojekt**

Das Wohngebäude in Wilhelmsburg ist fertig gestellt worden und wird derzeit von der Baugemeinschaft bezogen.

### **Hafencity/ Losepark**

Für das Grundstück in der Hafencity wird in Kürze der Architekturwettbewerb ausgelobt.

Möchten Sie in Zukunft keine Newsletter mehr erhalten oder den Versand an eine Kollegin / einen Kollegen empfehlen, mailen Sie uns bitte kurz unter [post@stattbau-hamburg.de](mailto:post@stattbau-hamburg.de). Abbestellung einfach auch per Knopfdruck über unseren Internet-Auftritt möglich.

Hrsg.: STATTBAU HAMBURG GmbH,  
Sternstraße 106, 20357 Hamburg  
Tel. 040-43 29 42 0; Fax. 040-43 29 42 10;  
Homepage: [www.stattbau-hamburg.de](http://www.stattbau-hamburg.de); Verantwortlich: Britta Becher